



Altern als Gewinn

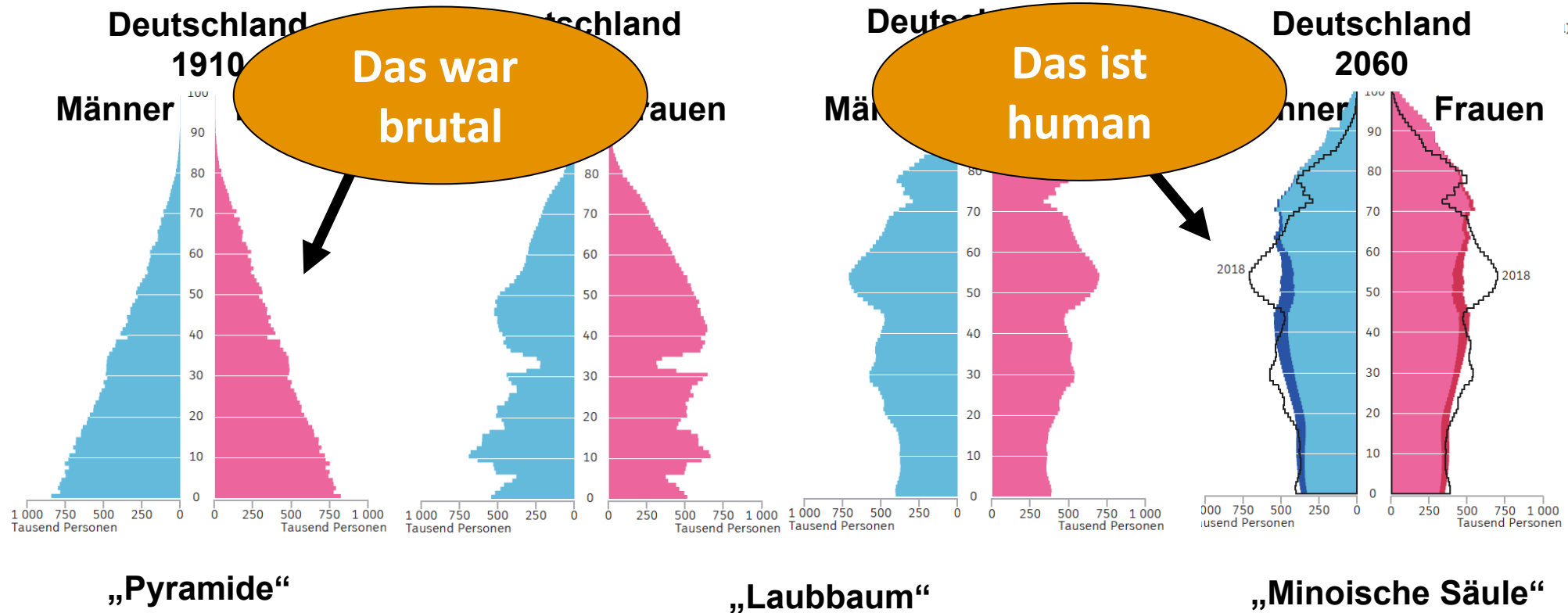
Symposium "Altersfragen der Zukunft.
Nationale und internationale Perspektiven auf die
Entwicklung des Deutschen Zentrums für Altersfragen"

Susanne Wurm

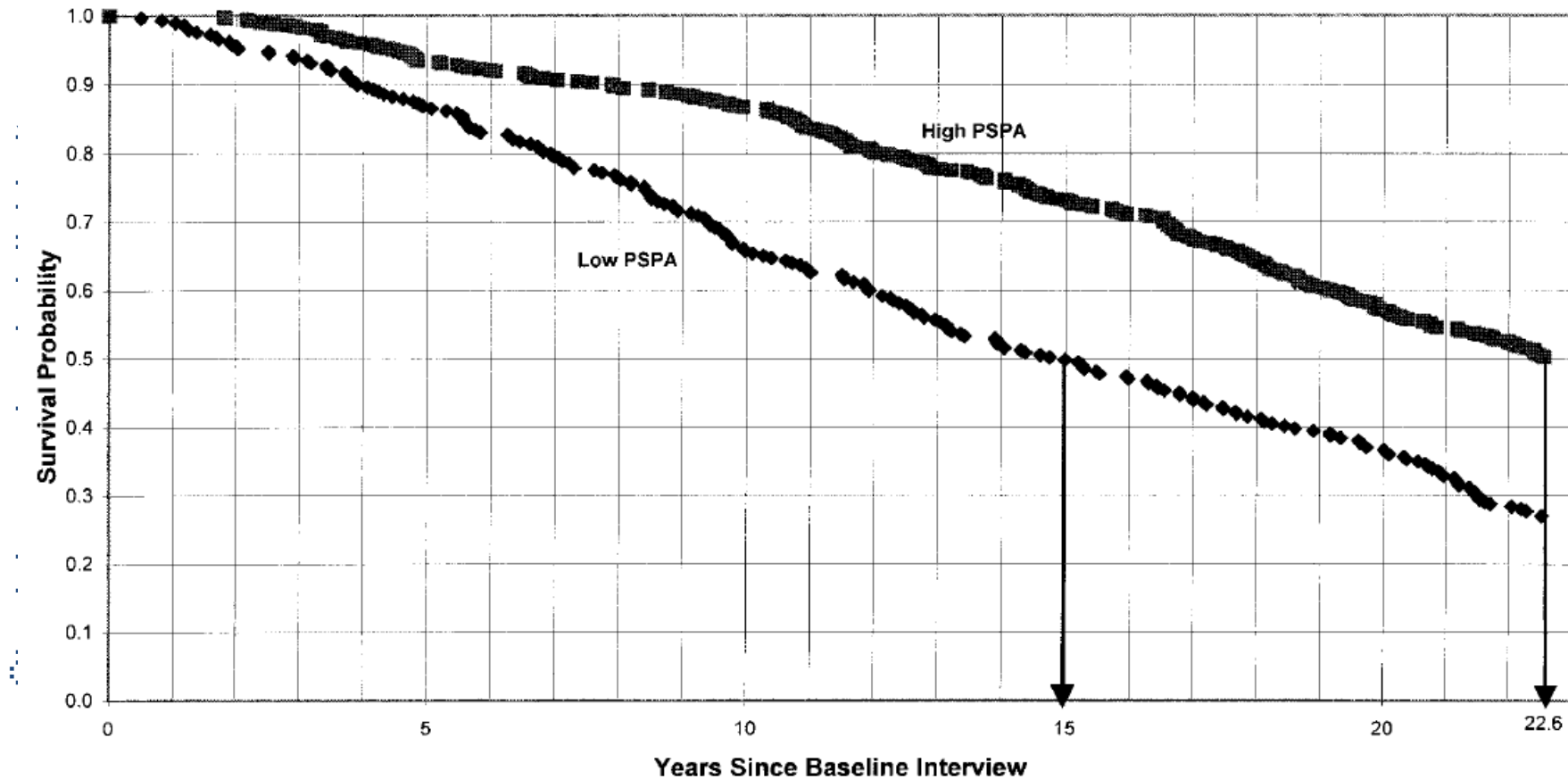
Leitung der Abteilung für Präventionsforschung und
Sozialmedizin, Universitätsmedizin Greifswald



Von der Pyramide zur Säule Bevölkerung in Deutschland nach Alter

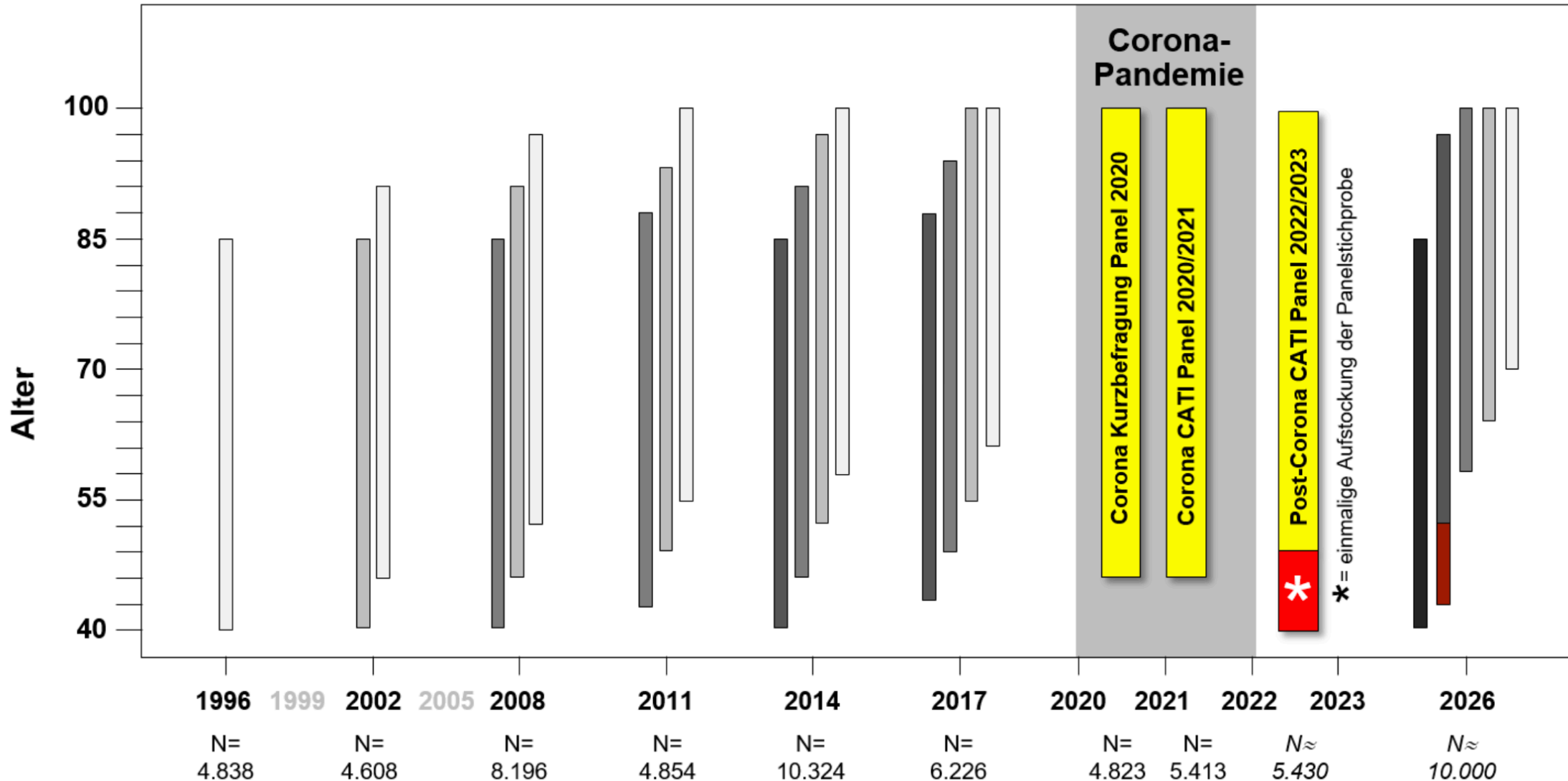


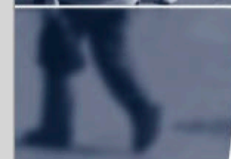
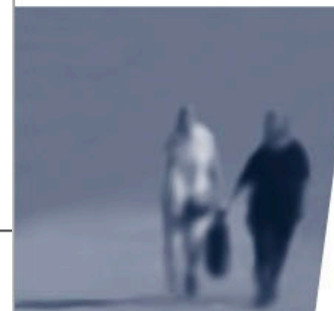
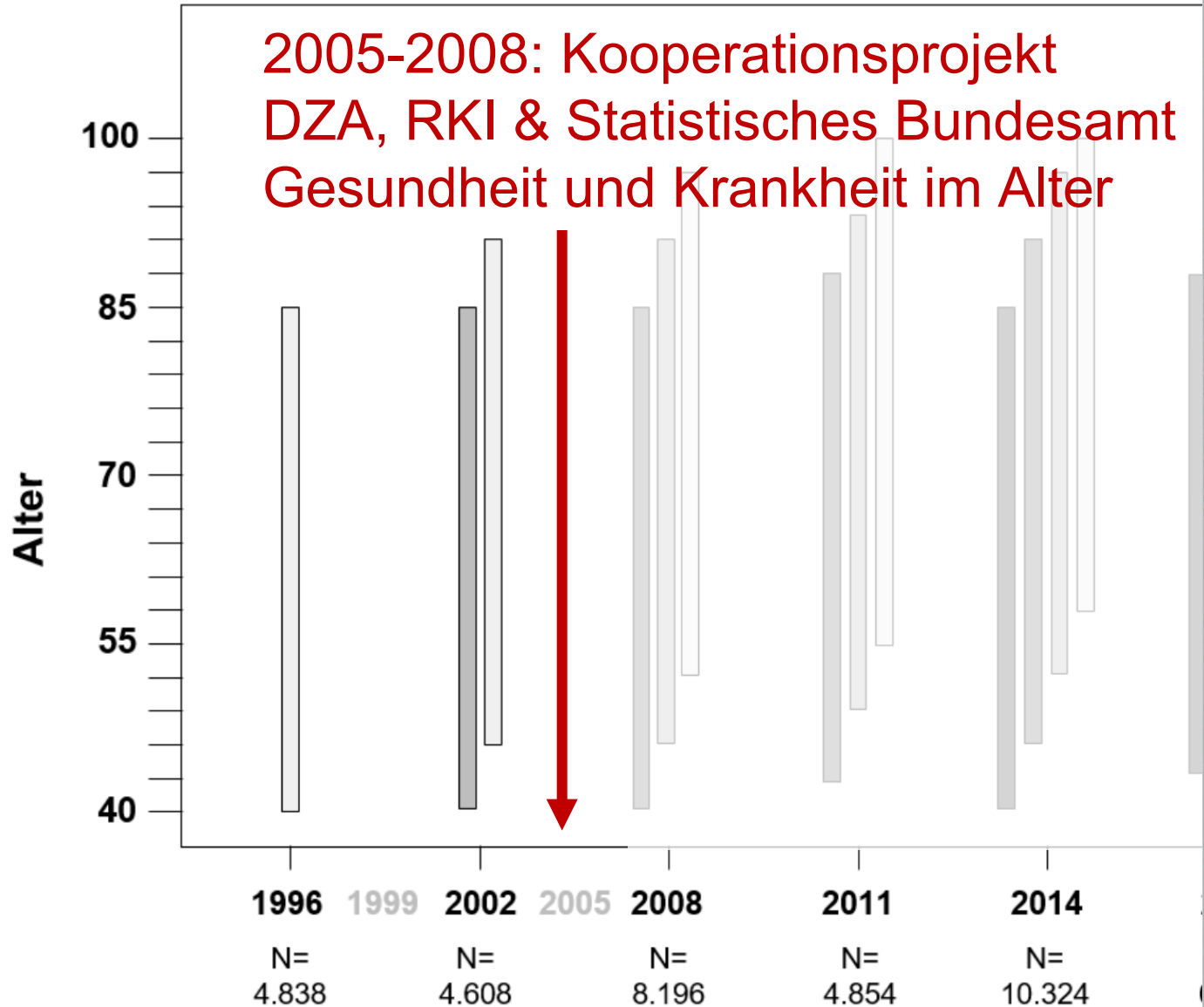
Rolle von Selbstwahrnehmungen des Älterwerdens für die Langlebigkeit (Levy et al., 2002)



Deutscher Alterssurvey (DEAS)

www.deutscher-alterssurvey.de





Beiträge zur
Gesundheitsberichterstattung
des Bundes

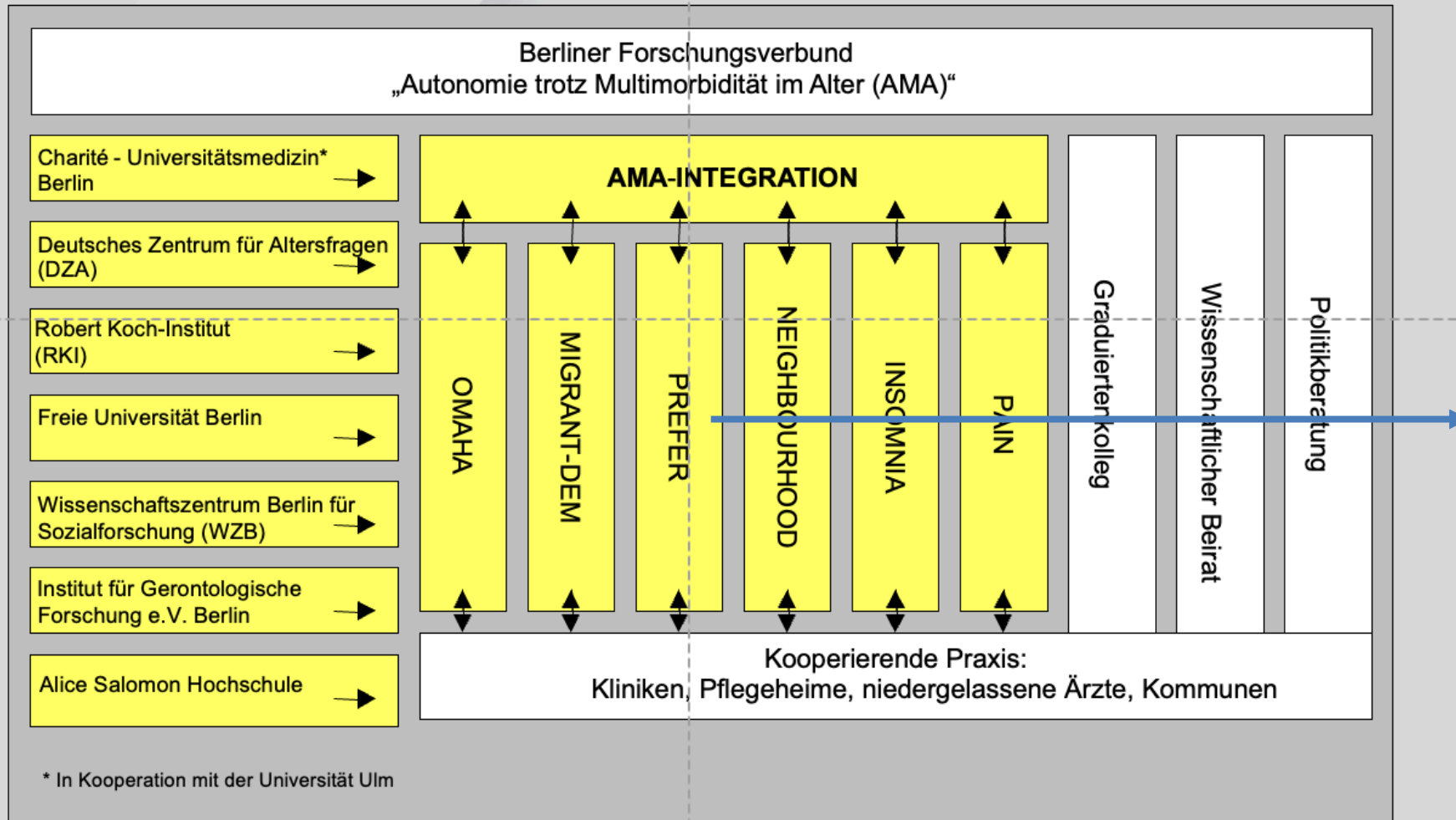
Gesundheit und Krankheit im Alter

*Eine gemeinsame Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes,
des Deutschen Zentrums für Altersfragen
und des Robert Koch-Instituts*

2009



Integrationssebenen

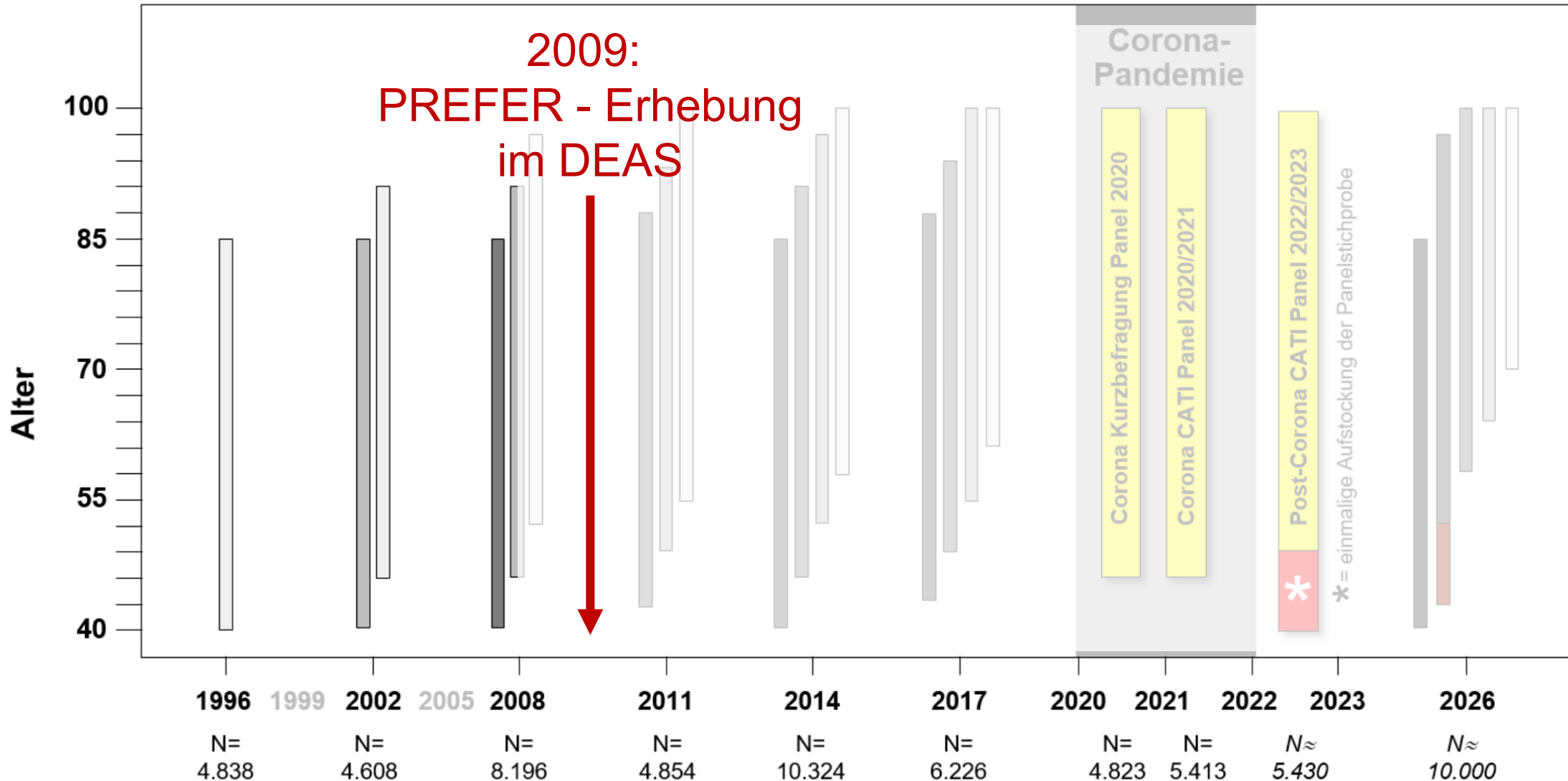


PREFER
Personal Resources of
Elderly People with
Multimorbidity:
Fortification of Effective
Health Behaviour

Kooperation mit
FU Berlin,
Prof. R. Schwarzer

Deutscher Alterssurvey (DEAS)

www.deutscher-alterssurvey.de



Loneliness in old age in Eastern and Western European societies: theoretical perspectives

Jenny de Jong Gierveld · Clemens Tesch-Römer

Z Gerontol Geriat 2013 · 46:237–241
DOI 10.1007/s00391-012-0359-6
Eingegangen: 19. August 2011
Überarbeitet: 4. Mai 2012
Angenommen: 11. Mai 2012
Online publiziert: 7. Juli 2012
© Springer-Verlag 2012

C. Tesch-Römer · M. Wiest · S. Wurm · O. Huxhold
Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin

SSOAR

Open Access Repository
www.ssoar.info

**Einsamkeit steigt in der Corona-Pandemie
bei Menschen im mittleren und hohen
Erwachsenenalter gleichermaßen deutlich**

Huxhold, Oliver; Tesch-Römer, Clemens

Veröffentlichungsversion / Published Version
Arbeitspapier / working paper

Schriften zu Gesundheit und Gesellschaft –
Studies on Health and Society

8

Roman Kaspar
Julia Simonson
Clemens Tesch-Römer
Michael Wagner
Susanne Zank
(Hrsg.)

Hohes Alter in Deutschland

Einsamkeit in der Hochaltrigkeit

Roman Kaspar, Judith Wenner und Clemens Tesch-Römer

2023

OPEN ACCESS

 Springer

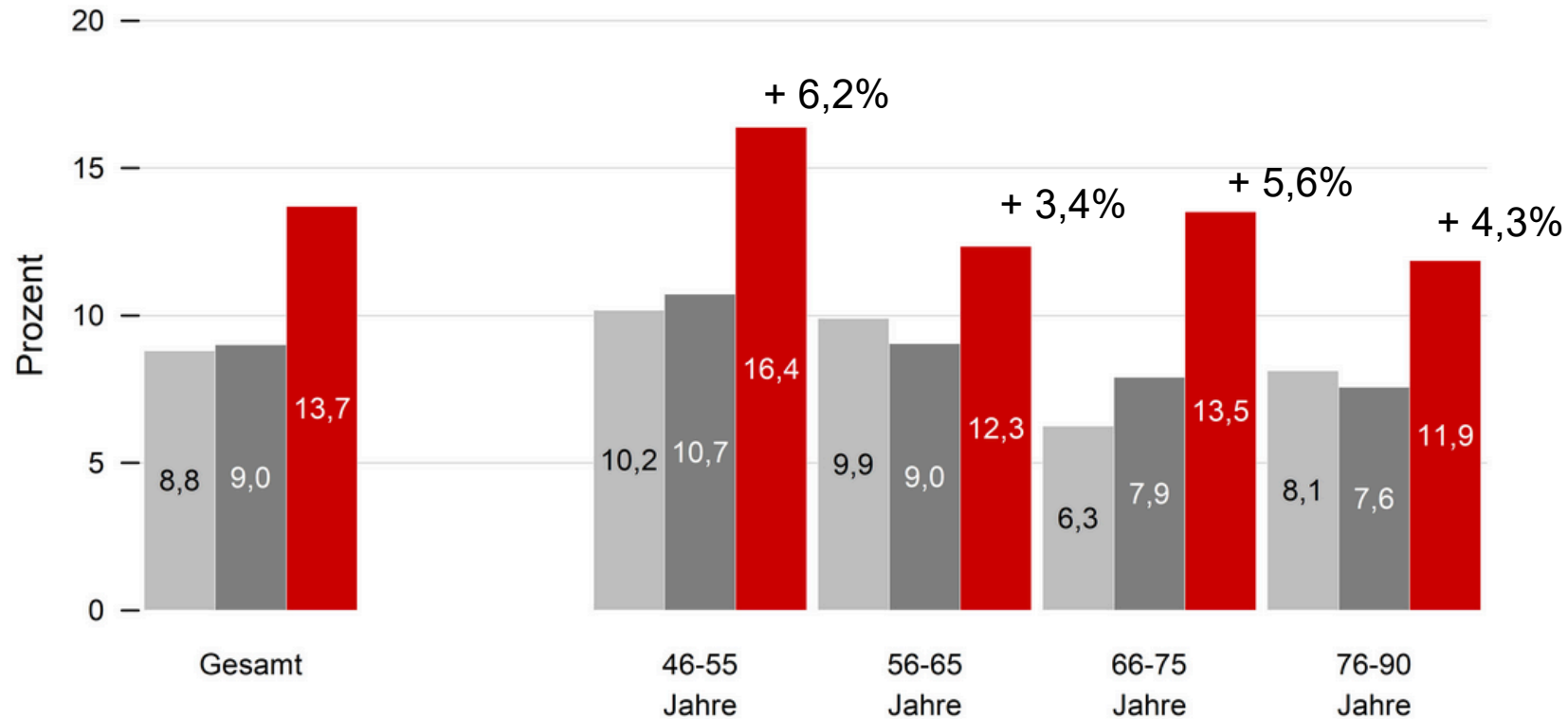
Wie viel Prozent der älteren Bevölkerung (ab 65 Jahre)
in Deutschland sind einsam?



- (a) unter 15 %
- (b) 15 – 29 %
- (c) 30 – 44 %
- (d) 45 – 60 %
- (e) über 60 %

Einsamkeitsquoten vor und während der Pandemie

Einsamkeitsempfinden der 46- bis 90-Jährigen in den Jahren 2014, 2017 und 2020, differenziert nach Alter (in Prozent)



Bereits in der Befragung 2020/21 zeigten sich wieder gleiche Einsamkeitswerte wie 2017

(Wurm, Ehrlich, Meyer-Wyk & Spuling, 2023)

Huxhold & Tesch-Römer (2021); Daten: Deutscher Alterssurvey 2014 – 2020

Aktuelle Meta-analyse (Westerhof et al., 2023)

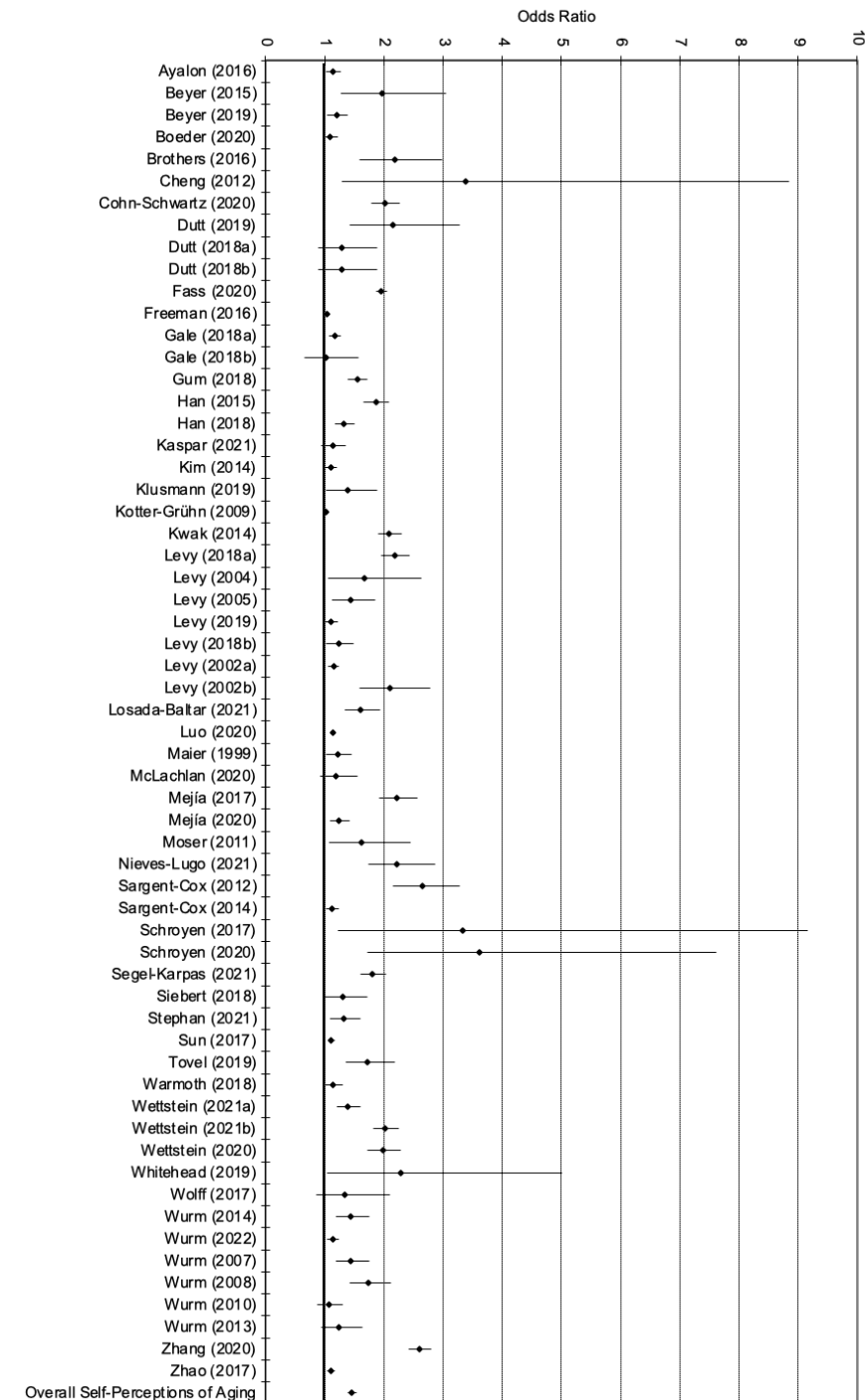
Untersuchung der Rolle von Altersbildern für Gesundheit und Langlebigkeit

- Effekte von Selbstwahrnehmungen des Älterwerdens sind etwas stärker als für subjektives Alter (LR = 1.46 vs. 1.22; $p < .001$)

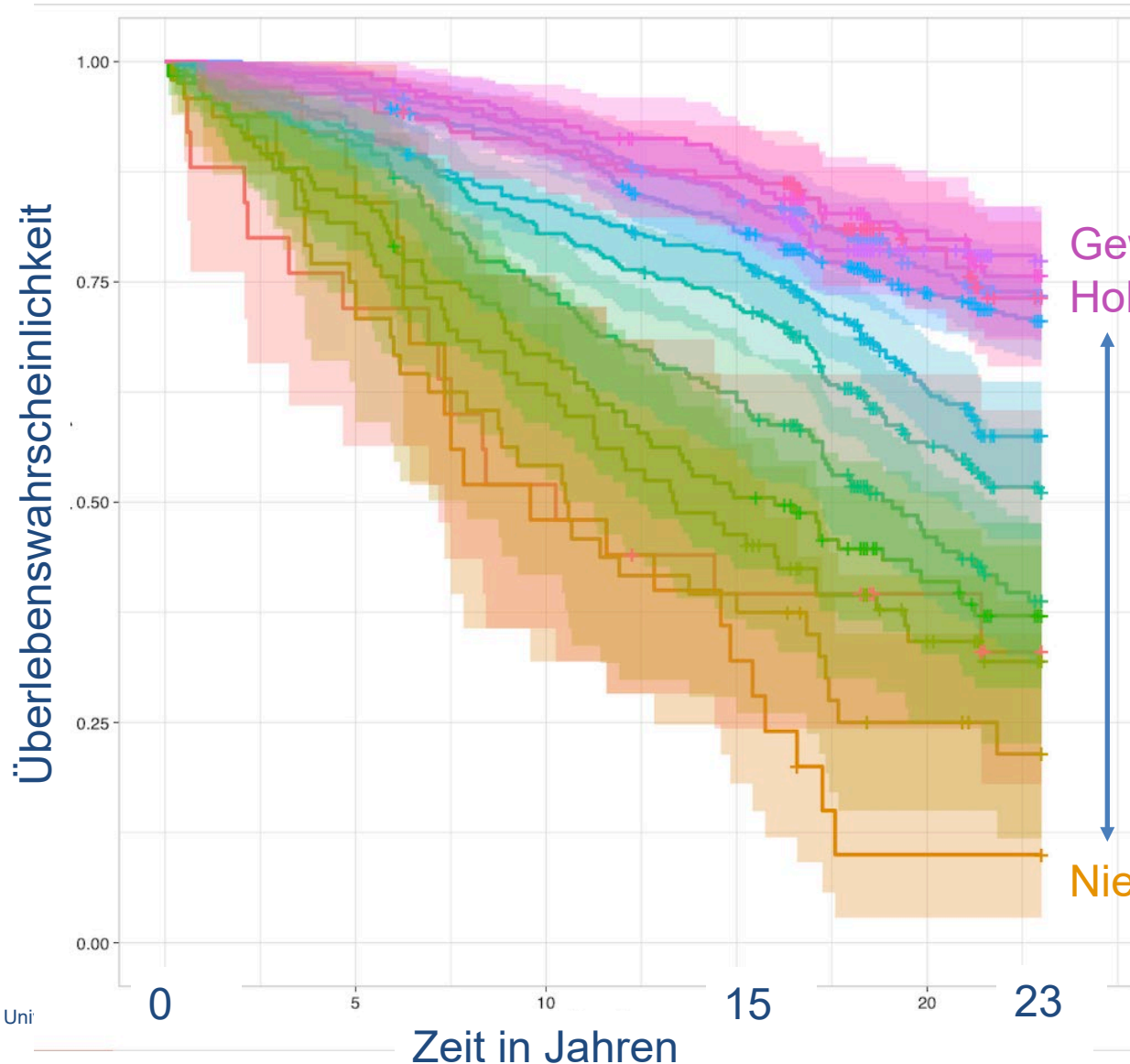
Gesundheitsmaße:

u.a., funktionale Einschränkungen, Erkrankungen, gesundheitsbezogene Lebensqualität, Mortalität, Krankenhausaufenthalte, kognitive Fähigkeiten, depressive Symptome

Westerhof, Nehr Korn-Bailey, Tseng, Brothers, Siebert, Wurm, Wahl & Diehl (2023).
Psychology and Aging, 38(3), 147–166.



Gewinnorientierte Sicht auf das Älterwerden und Langlebigkeit (Wurm & Schäfer, 2022)



Gewinnorientierte Sicht:
Hohe Werte

Deutscher Alterssurvey

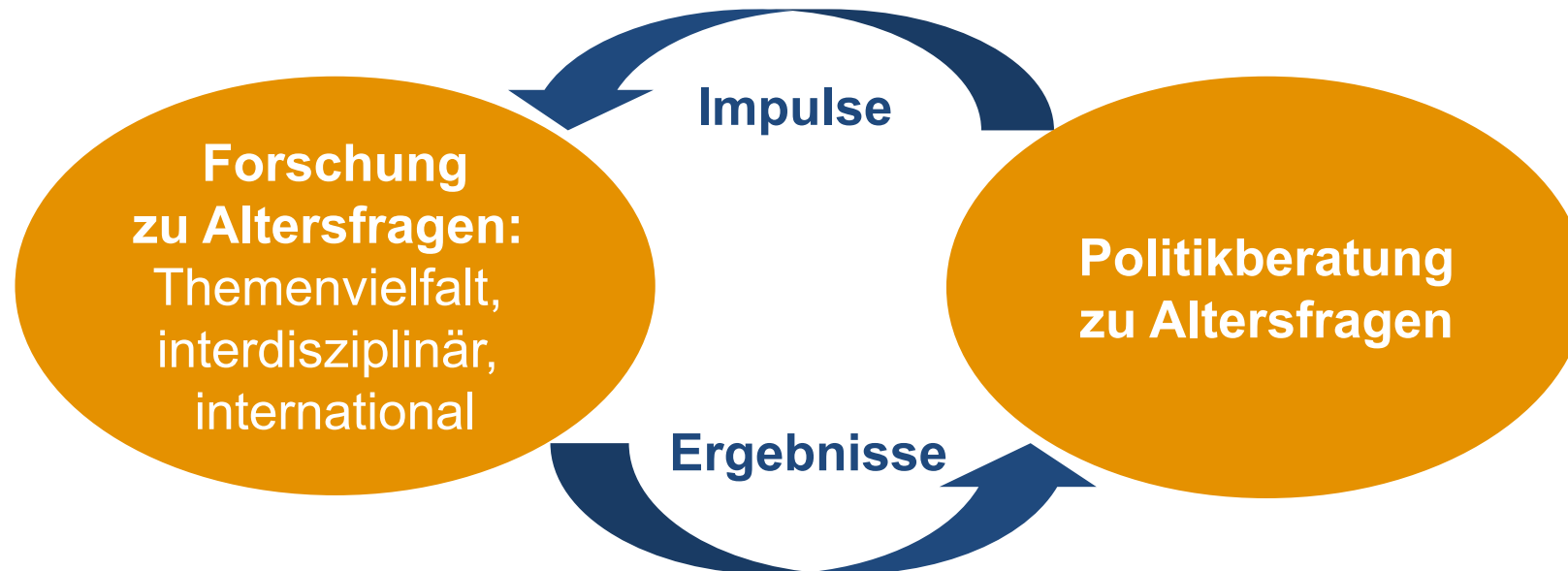
- 2400 Personen
- Ab 40 Jahren
- Über 23 Jahre untersucht

Gewinnorientiert: Älterwerden als persönliche Weiterentwicklung, z.B. „Älterwerden bedeutet für mich, dass sich meine Fähigkeiten erweitern“

Niedrige Werte

Altersfragen der Zukunft.

Nationale und internationale Perspektiven auf die Entwicklung des Deutschen Zentrums für Altersfragen





Altern als Gewinn

Symposium "Altersfragen der Zukunft.
Nationale und internationale Perspektiven auf die
Entwicklung des Deutschen Zentrums für Altersfragen"

Vielen Dank!

susanne.wurm@med.uni-greifswald.de